

Vor etwa zwei Jahren entstand aus einer Diskussion im RC-Line-Forum die Idee, die Interessen der Warbird-Flieger zu vereinigen. Mit der Gründung der Interessengemeinschaft Warbird Germany setzten damals etwa 10 aktive Modellflieger ihre Idee in die Tat um – zwei Jahre später sind es bereits über 170 Mitglieder, Tendenz steigend.

Gesagt – getan

„Als die IG im November 2002 anlässlich der Hausmesse von Fiber-Classics in Michelstadt gegründet wurde, zählte sie 15 Mitglieder. Heute haben wir 175 Mitglieder“, berichtet Ralf Rohmann stolz. „Es sind nicht nur deutsche Modellflieger dabei, wir haben auch Mitglieder aus der Schweiz, aus Österreich und aus den Niederlanden. Ich denke, dass wir bald auf über 200 Mitglieder kommen.“ Ralf Rohmann hat seit der Gründungsveranstaltung die organisatorischen Zügel in der Hand. Richard Friedrich steht ihm dabei zur Seite, er administriert die Homepage der IG (www.igwarbird.de).

„Wir sind kein eingetragener Verein und müssen die Kosten gering halten, so dass wir alle Infos über die Homepage und per E-Mail verbreiten“, erklärt Ralf Rohmann. „Mit dem von Bert Alber gegründeten Diskussionsforum: www.warbirdforum.de gibt es jetzt auch einen „Marktplatz“ für die Mitglieder, um zu diskutieren und Probleme zu lösen.“

Die Interessengemeinschaft Warbird Germany



Kontaktanschrift der IG Warbird

Ralf Rohmann, Schumannstraße 5,
58300 Wetter, Tel.: 02335 845137,
Fax: 02335 845138, Mobil: 0177 4660392,
E-Mail: info@igwarbird-germany.de,
Internet: www.igwarbird.de

Die Organisatoren und Ansprechpartner der IG-Warbird:
Ralf Rohmann (l.)
und Richard Friedrich



Roland Sabatschus präsentiert seine Warhawk. Die P-40N mit 2,85 m Spannweite entstand aus einem Kranz-Bausatz. Ein 3W 120-Reihenmotor gibt dem 21,2 kg schweren Modell die notwendige Power

Republik P-47
Thunderbolt im
Maßstab 1:5 –
ein Eigenbau in
Voll-GFK-Bauweise
von Thomas Pfüller.



REPORTAGE

Alle sind willkommen

„Auf unserer Homepage besteht die Möglichkeit, ein Anmeldeformular herunter zu laden, was man mir dann per E-Mail oder per FAX zuschicken kann und schon ist man automatisch Mitglied“, so erläutert Ralf Rohmann den einfachen Weg in die IG, „Mitgliedsbeiträge gibt es nicht.“

Die Definition eines Warbirds ist weitläufig, betont Ralf Rohmann: „Wir wollen das ganze nicht so strikt handhaben, sondern einfach ein bisschen weiter fassen. Es ist egal aus welcher Epoche das Modell stammt. Jeder der Interesse an der Technik von Warbirds hat kann Mitglied werden und es gibt auch keine Beschränkungen hinsichtlich des Gewichts und der Modellgröße: ob es ein kleiner Dogfighter mit 80 cm Spannweite ist oder ein großer viermotoriger Bomber mit über 4 m – da wird kein Unterschied gemacht.“

Eines sagt Ralf Rohmann aber ganz deutlich: „Auch wenn es hier um Warbirds geht und dies vielleicht bei dem einen oder anderen einen faden Beigeschmack hinterlässt, es geht uns nur um das Interesse an der Technik und der Fliegerei. Die IG bietet kein ideologisches Betätigungsfeld. Wir sind Modellflieger und distanzieren uns ganz klar von jeglichem nationalsozialistischen Gedankengut.“

Saisonhöhepunkt in Kerken

Das jährliche Treffen ist der Saisonhöhepunkt der IG. Hier steht das gemeinsame, zwanglose Fliegen im Mittelpunkt. „Wir möchten uns einmal im Jahr zu einem Pilotentreffen zusammensuchen, egal wo in Deutschland. Zweimal hintereinander haben wir das in Norddeutschland gemacht, das nächste Mal geht es sicher nach

Mitteldeutschland“, so Ralf Rohmann. „In diesem Jahr folgten insgesamt 120 Teilnehmer, davon über 60 Piloten dem Aufruf der IG. Der MFC Saturn Kerken hat uns prima beherbergt, die Organisation und die ganze Infrastruktur war einfach Super“.

Auch wenn das Treffen der IG-Warbird nicht als offizieller Flugtag beworben wird, ein Besuch lohnt sich immer. So auch dieses Jahr in Kerken: die IG-Mitglieder zeigten Modelle mit höchster Detaillierung, ob Oberfläche oder Cockpitausbau. Die technische Perfektion harmonierte mit gekonnten Flügen. Selten war ein Modell allein in der Luft.

Wenn sechs Warbirds gleichzeitig im Tiefflug über den Platz jagen und der Boden vom satten Sound fast vibriert, dann kann man sich deren Faszination nicht entziehen – Kerken 2004 war eine gelungene Veranstaltung und eine gute Werbung für die IG-Warbird Germany.

Interessierte Vereine (bevorzugt Mitteldeutschland), die für das Treffen im Jahr 2005 gern Gastgeber der IG-Warbird sein möchten, können sich mit Ralf Rohmann in Verbindung setzen.

Uwe Puchtinger



Das zweite Treffen der IG-Warbird vom 06. – 08.08.2004 in Kerken war mit 64 Piloten sehr gut besucht. Der MFC Saturn Kerken zeigte sich als guter und routinierter Gastgeber.



Diese Fw 190 von Andreas Muhle entstand aus einem Airworld-Kit und wird von einem 3W-120 Boxer angetrieben





Seit der Gründung mit dabei: die Legendary Fighters mit Michael und Roland Sabatschus, Uwe Grevsmühl, Daniel Sabatschus, John Barnitz und Andreas Muhle



Jan Hermkens fliegt seine 4 m spannende und 19,3 kg schwere B-17 nun schon in der 11. Saison. Seine Flying Fortress hat bereits über 300 Flüge absolviert.



Startvorbereitung zum Verbandsflug der Legendary Fighters: Focke Wulf, vier Mustangs und eine Corsair



Ralf Jany mit seiner F6F Hellcat, ein Eigenbau nach einem Don Smith-Bauplan



Die Detaillierung der Oberfläche ist eine Augenweide



Cockpitausbau an der P-47

